

## Förderfragen

### **1. Neues von Jugend für Europa**

Der aktuelle Newsletter von Jugend für Europa mit Hinweisen auf Förderprogramme findet sich unter: <https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/infomail/157/>

### **2. Sonderförderung: 30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention**

Bereits in der letzten Rundmail (9-2019 vom 17.5.19) hatten wir über das Sonderförderprogramm des Landes NRW zum 30. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention (KRK) informiert. In einem unbürokratischen Verfahren wird es für Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Werke/Verbände möglich sein, Aktivitäten rund um das Thema Kinderrechte im Zeitraum vom 1.7.19 bis zum 30.6.20 fördern zu lassen. Die Verwaltung der Gelder erfolgt für die Bereiche der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR) und der Ev. Kirche von Westfalen (EKvW) über die beiden Ämter für Jugendarbeit. (Details siehe Rundmail 9-2019 v. 17.5.19). **Lokale Projekte sollen ein Volumen von 500-1.000 EUR haben.** Für Aktivitäten mehrerer Kirchengemeinden oder auf Kirchenkreis/Kreisverbandsebene ist nach Rücksprache mit den zuständigen Referentinnen in den Ämtern für Jugendarbeit auch eine höhere Förderung möglich. Weitere Infos folgen!

## Tagungen

### **3. Tag der offenen Gesellschaft – 15.6. überall**

Die Initiative Offene Gesellschaft ruft dazu auf, im ganzen Land mit Picknicks und Draußen-Tischen die Demokratie zu feiern. Ob als Privatperson, als Verein oder Unternehmen: Richte am 15.6. einen eigenen Tisch aus. Lade Freunde, Familie, Nachbarn und Passanten zum Essen und Trinken ein. Schaffe Raum für offene Begegnungen. Je mehr Menschen mitmachen, desto größer das Zeichen. Mehr Infos: <https://www.tdog19.de/de/unsere-unterstuetzenden>  
(LJR-Newsletter v. 29.5.19)

### **4. Innovations-Werkstatt Digitalisierung der Diakonie Deutschland – 17.6. in Berlin**

In einem Tagesworkshop erarbeiten die Teilnehmenden, für welche Probleme oder Fragen digitale Lösungen hilfreich sein können. Im Mittelpunkt stehen die Themen Kinder- und Jugendhilfe, Wohnungslosigkeit und Suchtselbsthilfe. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Diakonie übernimmt sogar die Reisekosten! Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.diakonie-wissen.de/documents/10179/7554279/2019-06-17+Aufruf+InnoWerkstatt+Digitale+Diakonie.pdf/f81f8b75-ad45-4e68-9180-9625e86401c1?version=1.0>  
(Diakonie-Newsletter v. 4.6.19)

### **5. Methodenworkshop zu den Themen Klimafucht und Gesellschaft gestalten - 18.6. in Dortmund**

Mit den Bildungsangeboten des Kooperationsprojekts [Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger\\*in!](#) des Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugend NRW sollen junge Menschen für globale Nachhaltigkeits-Themen sensibilisiert und dafür begeistert werden, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Der Methodenworkshop widmet sich neuen Bildungskonzepten zu den Themen Klimafucht und Gesellschaft gestalten. Darüber hinaus gibt es Zeit für Austausch und Vernetzung. Anmeldeschluss: 9.6.  
Mehr Infos: <https://www.einfachganzanders.de/fortbildungen/fortbildungstage/>  
(LJR-Newsletter v. 29.5.19)

### **6. Workshopreihe Digitale Jugendarbeit #1 – 26.6.**

Mit einer WORKSHOPREIHE will der DBJR Digitale Jugendarbeit in Theorie und Praxis voranbringen. Der Workshop #1 beschäftigt sich mit Potenzialen und Bedarfen Digitaler Jugendarbeit (Theorie) sowie mit Cloud und OpenSource-Angeboten in der Jugendarbeit (Praxis). Anmeldeschluss: 17.6.  
Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.dbjr.de/formulare/ws-d1/>  
(LJR-Newsletter v. 29.5.19)

### **7. Fachtagung: Mädchen\* und junge Frauen\* nach Flucht – 27.6. in Bonn**

Mädchen\* und junge Frauen\* mit Fluchterfahrungen gehören seit langem schon zur Zielgruppe von Mädchen\*treffs und Mädchen\*projekten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dennoch ist leider viel zu wenig zu ihren Bedarfen, Wünschen und Lebenswirklichkeiten bekannt und veröffentlicht worden. Die Wissenschaft setzt sich mit dem Themenfeld Mädchen\* und junge Frauen\* nach Flucht unzureichend auseinander. Im Fokus der Fachtagung stehen Überlegungen und Diskussionen zur

fachlichen Weiterentwicklung von Ansätzen und Konzepten in der praktischen Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* nach Flucht. Anmeldeschluss: 15.6. Mehr Infos und Anmeldung: <http://www.maedchenarbeit-nrw.de/WS/2019/termine-infos-fachtagung-MujFnFiM-2762019.html>

### **8. Rassismuskritik & kritisches Weißsein – ab 1.7. in Essen**

Die Fachstelle Gender & Diversität in NRW bietet ein Seminar zur Stärkung einer rassismuskritischen pädagogischen Haltung an. Der Workshop ist in drei Phasen aufgeteilt, in welchen die Teilnehmenden zuerst theoretische Grundlagen kennenlernen, welche sie dann anschließend praxisorientiert umsetzen. Der zweite Präsenztage schließt mit einer persönlichen Reflexion für die eigene Praxis ab. (1.7. und 9.9. Präsenztage in Essen). Mehr Infos: [https://www.gender-nrw.de/home\\_new/fuma-fortbildungen/rassismuskritikkritischesweissein/](https://www.gender-nrw.de/home_new/fuma-fortbildungen/rassismuskritikkritischesweissein/)  
(LJR-Newsletter v. 29.5.19)

### **9. #jung.bewegt.mobil – Zugfahrt durch NRW am 6.7.**

Im Rahmen der Kampagne des Landesjugendrings (LJR) NRW für einen kostenlosen öffentlichen Personenverkehr in NRW fährt der jung.bewegt.mobil-Zug am 6.7. von Aachen nach Dortmund. Im Zug mitreisen werden Verkehrspolitiker aus NRW. Einige Jugendverbände gestalten Angebote wie Riesen-Jenga, Mobilitäts-Quiz, Mini-Workout, Speed-Datierung und vieles mehr.

Hier die Haltepunkte und Abfahrtszeiten:

- Aachen: 11:08 Uhr (Gleis 8),
- Köln: 13:03 Uhr (Gleis 2),
- Wuppertal: 13:49 Uhr (Gleis 2),
- Ankunft Dortmund: 14:55 Uhr (Gleis 10).

Es ist möglich, die gesamte Strecke oder einen Teil in dem Zug mitzufahren. Die Mitfahrt ist natürlich kostenlos. Der LJR übernimmt sogar die Kosten für die erforderliche Hin- bzw. Rückfahrt. Es wäre schön, wenn viele Vertreter der Ev. Jugend in wahrnehmbarer Weise (T-Shirts, Basecaps, etc) an der Zugfahrt teilnehmen würden! **Eine Anmeldung ist unter <http://ljr.nrw/jung-bewegt-mobil-anmeldung/> noch bis zum 6. Juni möglich!**

Im Anschluss findet in Dortmund eine gemeinsame Abschlussveranstaltung statt (bis ca. 16.30 Uhr).

### **10. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit und Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit – 21.-23.9. in Nürnberg**

Das Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit hat sich im März gegründet (<https://www.dbjr.de/artikel/bundesnetzwerk-kinder-und-jugendarbeit-ist-gegruendet/>).

Intensiv wird gerade an der Umsetzung des Bundeskongresses gearbeitet, der vom 21.9. bis 23.9. in Nürnberg stattfinden wird.

Noch ein Hinweis. Im Nachgang des Jugendarbeitskongresses 2016 sind Beiträge zusammengestellt worden, die auf Vorträgen des Kongresses beruhen. Der Sammelband ist nun auch digital verfügbar und kann heruntergeladen werden: [http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user\\_upload/Potenziale\\_Erkennen\\_Zukunft\\_Gestalten\\_-\\_Sammelband\\_zum\\_Fachkongress\\_KJA\\_2016.pdf](http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Potenziale_Erkennen_Zukunft_Gestalten_-_Sammelband_zum_Fachkongress_KJA_2016.pdf)

(Mail v. 29.5.19)

### **11. Interkulturelle Woche – 22.-29.9. – überall**

Die jährlich stattfindende Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de) Kirchengemeinden, Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Integrationsbeiräte und -beauftragte, Migrant\*innenorganisationen und Initiativgruppen unterstützen die Aktionswoche und organisieren rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 550 Städten und Gemeinden. Für die Vorbereitung und Durchführung der **Interkulturellen Woche 2019** gibt es **Materialien**, die [bestellt werden](#) können.

(Mail v. 4.6.19)

### **12. Blended-Learning: #connect – Qualifizierungsreihe zur gender- und diversitätsreflektierten Pädagogik im Kontext von Flucht und Migration – 30.9. – 21.11.**

Das Blended-Learning Angebot der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW vermittelt Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe eine stärkere Handlungssicherheit in der Begleitung und Unterstützung von geflüchteten Jugendlichen. Nach Abschluss der Reihe, gibt es die Möglichkeit, an einer Transferkampagne teilzunehmen, um das Gelernte nachhaltig zu festigen. Anmeldeschluss: 15.7.

Mehr Infos: <https://www.gender-nrw.de/digitale-lernwelten/connect-qualifizierungsreihe/>

(LJR-Newsletter v. 29.5.19)

### **13. Save the date – Zukunftsperspektiven jugendgerechter Bildungslandschaften – 28.10. in Essen**

Die Wahrnehmung und Stärkung von Jugendverbänden als Akteure in kommunalen Bildungslandschaften ist ein Ziel des Landesjugendrings NRW. Auf Landesebene ist der Dialog mit Politik und Verwaltung auf einem guten Weg. Auf kommunaler Ebene setzen sich unterschiedliche Vertreter der Jugendhilfe für gleichberechtigte Kooperationen im Rahmen von Bildungsnetzwerken ein. Das Dialogforum Bildungslandschaften hat ein Format für Fachkräfte entwickelt, um unterschiedliche Perspektiven auf kommunale Bildungslandschaften zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dazu soll die Veranstaltung dienen. Weitere Infos folgen!

(Mail v. 23.5.19)

### **14. AGJ-Transferkonferenz ENGAGIERT, DABEI UND ANERKANNT?! – 14./15.11. in Berlin**

Die von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ in Kooperation mit der Universität Münster und der Universität Hildesheim gestaltete Konferenz beschäftigt sich mit der Frage, warum junge islamische Menschen, die die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe schon seit vielen Jahren nutzen, eher selten in kommunalen Strukturen der Wohlfahrtserbringung vertreten sind und ihre Angebote dort mitunter nicht selbstverständlich – wie von anderen Anbietern – Berücksichtigung und Anerkennung finden. Mehr Infos und Anmeldung unter <https://www.agj.de/anmeldung-transferkonferenz-2019.html> Anmeldeschluss ist bereits der 15.6.

(Mail v. 28.5.19)

### **Sonstiges aus der evangelischen Community**

#### **15. Pragmatische Lösung zur Nutzung von WhatsApp in der EKIR beschlossen**

Die Kirchenleitung der EKIR hat bezüglich der Nutzung von WhatsApp einen Beschluss gefasst, der als pragmatisch bezeichnet werden kann. Die haupt- und nebenamtlichen Mitglieder der Kirchenleitung haben hinsichtlich der Nutzung des Messenger-Dienstes von Mitarbeitenden zu kirchlichen Zwecken erhebliche datenschutzrechtliche Bedenken. Gleichzeitig erkennen sie aber die gesellschaftliche Realität an, wonach sich WhatsApp zu dem am stärksten verbreiteten sozialen Netzwerk entwickelt hat. Der Beschluss sieht vor, dass WhatsApp nicht als offizielles kirchliches Kommunikationsmedium etabliert wird. Die dienstliche Nutzung von WhatsApp durch Mitarbeitende der Landeskirche außerhalb des Bereichs der offiziellen Kommunikation wird aber bis auf Weiteres geduldet. Aufgrund der Unsicherheiten, die mit der Datenverarbeitung durch den Facebook-Konzern – zu dem WhatsApp gehört – verbunden sind, wird die Kommunikation von Personalangelegenheiten und seelsorgerlichen Inhalten über WhatsApp in jedem Fall ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Regelung für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der EKIR gelten, für die die EKIR die „verantwortliche Stelle“ im Sinne des DSGVO-EKD ist. Anderen verantwortlichen Stellen innerhalb der Ev. Kirche im Rheinland, wie z. B. Kirchenkreisen und Kirchengemeinden, wird empfohlen, gleichlautende Beschlüsse zu fassen.

#### **16. CVJM feierte 175-jähriges Jubiläum – YMCA-Song erschienen**

Der weltweite YMCA/CVJM feiert am 6.6 seinen 175. Geburtstag. Viele CVJM-Ortsvereine feiern dezentral in ganz Deutschland kleine und große Geburtstagsparties. Pünktlich zum Geburtstag ist der neue YMCA-Song „In the YMCA“ fertig. Er kann ab sofort hier heruntergeladen werden:

<https://nextcloud.cvjm.de/s/iqFKcGgpo4wjLnx> Ab dem 6.6. steht der Song auch zum Download bei iTunes, Spotify und Amazon Music zur Verfügung. Bundesministerin Dr. Giffey schreibt in ihrem Grußwort: „Kinder- und Jugendarbeit gibt jungen Menschen Halt und Orientierung. Sie kann Mut machen, Trost und Freude spenden, Wege weisen und Brücken bauen. Das Engagement von Menschen für Menschen macht unsere Gesellschaft stärker.“

(CVJM-Newsletter v. 3.6.19)

#### **17. Christi Himmelfahrt als Video**

Von Jesus, dem Himmelsdurchbrecher, erzählt Pfarrerin Hanna Jacobs in einem [Videoclip](#). Er wurde am Düsseldorfer Flughafen gedreht und zu Christi Himmelfahrt in den sozialen Medien verbreitet.

(EKIR-Newsletter v. 31.5.19)

#### **18. Lieder-App „Cantico“**

Die württembergische Landeskirche (ELKW) hat eine erste Version der Lieder-App „Cantico“ veröffentlicht. Sie ist kostenlos und beinhaltet bereits 33 Kernlieder aus dem Evangelischen Gesangbuch. Über InApp-Käufe können weitere Liedsammlungen dazu erworben werden – zunächst das Kirchentagsliederbuch #lautstärke. Mehr Infos: <https://www.ekd.de/lieder-app-cantico-kirchentag-evangelisches-gesangbuch-46171.htm>

(EKvW-Newsletter v. 29.5.19)

### **19. Kirchentag in Dortmund – Super-Angebot für Studenten**

Für 29 Euro können Studentinnen und Studenten am Kirchentag teilnehmen – von Anfang bis Ende. Die Studierendekarte kostet damit kaum mehr als ein Viertel der regulären Dauerkarte (108 Euro). Für 27 Euro organisiert der Kirchentag auf Wunsch auch eine Unterkunft für die gesamte Dauer, also vier Übernachtungen. Mehr Infos und Tickets – auch für Nicht-Studierende:

<https://www.kirchentag.de/teilnehmen/vorverkauf/>

(EKvW-Newsletter v. 29.5.19)

### **Sonstige Stellungnahmen/Hinweise**

#### **20. Bündnis 90/ Die Grünen gewinnen U18-Europawahl in NRW**

Mehr als 30.000 Kinder und Jugendliche haben in NRW ihre Stimme bei der U18-Wahl abgegeben – die Ergebnisse zur U18-Europawahl liegen vor. Die bundesweiten Ergebnisse: Grüne: 28,88%, Sonstige: 15,08%, SPD: 15,01%, CDU: 12,68%, Linke: 6,97%, AFD: 6,74%, FDP: 5,48%, Tierschutzpartei: 5,01%, DIE PARTEI: 4,16%.

Details zu den Ergebnissen – auch für die teilnehmenden Wahlkreise - sind hier zu finden:

<https://www.u18.org/europawahl-2019/wahlergebnisse/wahlergebnisse-deutschland>

(Mail v. 17.5.19)

#### **21. Big Data und Künstliche Intelligenz - Rückblick auf Fachgespräch am 22. Mai 2019**

Am 22.5. fand das zweite Fachgespräch "Jung und digital. Native, nicht naiv." des Landesjugendrings NRW zum Thema „Big Data und Künstliche Intelligenz statt. Wie wir von neuen Daten profitieren können ohne uns manipulieren zu lassen.“ lernten die Teilnehmenden von Dr. Andreas Bischof von der TU Chemnitz, was sich hinter der Blackbox Algorithmus verbirgt. Netzaktivistin und Autorin Katharina Nocun machte deutlich, welche Datenspuren wir hinterlassen, ohne es zu wissen und was sich daraus ableiten lässt. Insbesondere mit Blick auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene diskutierten die Teilnehmenden die Bedeutung von Datenschutz sowie die Stärkung medienpädagogischer Angebote. Die Veranstaltung wurde begleitet von politikorange, der Veranstaltungsredaktion der Jugendpresse Deutschland e.V. Erste Eindrücke der Veranstaltung finden sich unter <https://www.ljr-nrw.de/big-data-und-kuenstliche-intelligenz-wie-die-jugend-davon-profitieren-kann/>

(LJR-Newsletter v. 29.5.19)

#### **22. #jung.bewegt.mobil – online-Umfrage**

Der Landesjugendrat hat eine online-Umfrage zum ÖPNV gestartet. Unter der Überschrift „Bus und Bahn – was läuft (nicht)...?“ ist eure Meinung gefragt. Bitte teilt den Link auch mit anderen! Zur Umfrage: <https://www.soscisurvey.de/busundbahn/>

(Mail v. 28.5.19)

#### **23. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkind als Leistung der Kinder- und Jugendhilfe**

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung findet sich das Ziel der Schaffung einer verlässlichen Ganztagsbetreuung von Kindern im Primarbereich. Eltern hätten dann – wie im Bereich der Kitas – einen Rechtsanspruch auf Betreuung. Dieses Vorhaben wirft viele Frage auf. So regelt der Koalitionsvertrag erstmal nur das Recht auf Betreuung. Offen ist der Bildungsanspruch dieses Angebots. Auch die Frage der Qualität scheint nachrangig zu sein. Fragen der Finanzierung und wie entsprechende Modelle aussehen können, sind ebenfalls ungelöst. Eine besonders große Herausforderung wird auch darin gesehen, dass die Ausgangslagen in den Ländern sehr unterschiedlich sind. So ist dieser Rechtsanspruch in den sogenannten neuen Bundesländern durch Schulhorte in Trägerschaft des Landes oder der Kommunen mit einer Betreuungsquote über 90% weitgehend umgesetzt. Die Verankerung erfolgte hier allerdings im Schulsystem und nicht in der Kinder- und Jugendhilfe. Bundesministerin Dr. Giffey möchte bereits 2020 einen Gesetzentwurf vorlegen. Gleichzeitig ist inzwischen davon die Rede, bei der Einführung nur mit den Kindern der Klassenstufen 1 und 2 zu beginnen ... Die Vertretungen der Jugendringe auf Bundesebene weisen darauf hin, dass die Konzeption dieser Leistung Kooperationen mit bzw. Einbeziehung von Jugendverbänden und –ringen mit ihren Angeboten zulassen und vorsehen muss.

(Mail v. 29.5.19)

#### **24. Kinderrechte ins Grundgesetz:**

Eine Bund-Länder AG erarbeitet derzeit einen Vorschlag für die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz. Ein Formulierungsvorschlag soll bis Ende des Jahres vorliegen.

(Mail v. 29.5.19)

## **25. Streichung von Meetings von UN-Ausschüssen**

Die Vereinten Nationen (UN) haben alle ihre Ausschüsse aus Geldmangel aufgefordert, die jeweils dritten Sessions im Jahr zu streichen. Diese werden jedenfalls durch die UN nicht mehr finanziert. Dies betrifft insgesamt sechs Ausschüsse. Für den Ausschuss für Kinderrechte hat das zur Folge, dass die Anhörung zum deutschen Staatenbericht sich um mehrere Jahre verschieben kann. Hintergrund dieser Entscheidung sind zurückgehende Beitragszahlungen. Es gibt nun wohl ein gemeinsames Schreiben der UN-Ausschussvorsitzenden an die Länder mit der Bitte um politische und finanzielle Unterstützung.

(Mail v. 29.5.19)

## **26. Sachstand - Jugendstrategie der Bundesregierung und Jugend-Check**

Das BMFSFJ strebt weiterhin an, den Jugend-Check fortzuführen. Auch wenn es noch keine finale finanzielle Zusage gibt, ist davon auszugehen, dass das Projekt ab Sommer für weitere drei Jahre weitergeführt werden wird.

(Mail v. 29.5.19)

## **27. Nachhaltige Jugendreisen – Kampagne zu #faireFreizeiten**

Zusammen mit der Werkstatt Jugendreisen ruft der DBJR die Mitgliedsorganisationen dazu auf, vom 17. bis 28.6. unter dem Hashtag #faireFreizeiten über die eigenen Social-Media-Kanäle verschiedene Ideen, Handreichungen und Inhalte zur Erfahrung und Umsetzung von nachhaltigen Konzepten auf Kinder- und Jugendfreizeiten zu veröffentlichen. Freizeitarbeit ist ein zentrales Thema von evangelischer Kinder- und Jugendarbeit und es wäre schön, wenn sich dies bei dieser Aktion abbilden ließe.

(Mail v. 29.5.19)

## **Wettbewerbe/Angebote**

### **28. „Mitmän“ – neuer Inklusionspreis des LVR**

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat mit dem Mitmän einen neuen Preis ins Leben gerufen. Dieser richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung (bis 27 Jahre) und zeichnet Ideen und Beiträge für eine inklusive Gesellschaft aus. Bis zum 30.9. können Bewerbungen für den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Preis unter [www.ausgezeichnet.lvr.de](http://www.ausgezeichnet.lvr.de) eingereicht werden. Detaillierte Infos unter [www.ausgezeichnet.lvr.de](http://www.ausgezeichnet.lvr.de)

(Mail v. 28.5.19)

### **29. Neuer Bundesteilhabepreis für vorbildliche inklusive Projekte**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vergibt dieses Jahr erstmals den Bundesteilhabepreis. Der Preis wird unter dem Motto „Inklusiv-Sozial-Innovativ – ISI“ von der Bundesfachstelle Barrierefreiheit ausgeschrieben. Er ist Teil der Initiative SozialraumInklusiv (ISI) und wird von nun an jährlich vergeben. Prämiert werden damit herausragende Beispiele eines inklusiven Sozialraums in Kommunen und Regionen, die zu mehr Teilhabe für alle führen. Prämiert werden für den inklusiven Sozialraum vorbildliche Projekte, die bundesweit in Kommunen oder ländlichen Räumen übertragbar sind. Dotiert ist der Preis mit insgesamt 17.500 EUR. Bewerbungsschluss ist der 31.7.2019. Mehr Informationen gibt es unter [https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis\\_node.html](https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis_node.html)

(Mail v. 29.5.19)

## **Materialhinweise**

### **30. Zeitschrift *das baugerüst* 2-19 „Kinder, Kinder, Kinder“**

Kinder sind die Zukunft – klingt vielleicht etwas abgedroschen, aber in Zeiten von "fridays for future" gewinnt dieser Satz wieder an Bedeutung. Kinder setzen sich selbst für ihre Zukunft ein, machen Erwachsene darauf aufmerksam, dass diese nicht immer verantwortungsvoll mit der Welt umgehen. Kinder haben mit der jungen Schwedin Greta Thunberg eine neue Fürsprecherin gefunden. Sie zeigt, dass es wichtig ist, den Kindern und Jugendlichen zuzuhören und sie ernst zu nehmen. Das betonen auch die Autor\*innen in ihren Beiträgen für die neueste Ausgabe der evangelischen Konzepte und Angebote für die Arbeit mit Kindern. Das aktuelle Heft kann zum Preis von 5 EUR bestellt werden unter [www.baugeruest.ejb.de](http://www.baugeruest.ejb.de)

(Mail v. 20.5.19)

### **31. „Online-Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und Vielfalt“**

(Das Bundesfamilienministerium hat ein „Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt“ online gestellt. Mit dem neuen „Regenbogenportal“ sollen „Unwissen, Vorbehalte und Diskriminierung“ abgebaut und „Akzeptanz, Gleichstellung und ein respektvolles

Miteinander“ gefördert werden. Das Angebot ist leicht zugänglich und kann auch auf Smartphones und Tablets genutzt werden. Die wesentlichen Inhalte sind auch in Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Arabisch und in leichter Sprache verfügbar. Das Ministerium finanziert das Projekt „zunächst bis Ende 2020 mit knapp 1 Million Euro. Info: [www.regenbogenportal.de](http://www.regenbogenportal.de)  
(jpd v. 27.5.19)

### **32. App zur Prävention von sexueller Gewalt auf Freizeiten**

Ein „Serious Game zur Prävention von sexueller Gewalt auf Freizeiten“ hat das Amt für evangelische Jugendarbeit in Bayern (Nürnberg) am 20.5. in Form einer neu entwickelten App „Teamer\_in“ freigeschaltet. Die App wird für Android-Geräte im Google-PlayStore und für IOS-Geräte im App-Store zur Verfügung gestellt. Zur Nutzung ist eine einmalige Registrierung unter [www.teamerin.de](http://www.teamerin.de) erforderlich. Finanziert wird das Projekt von der World Childhood Foundation.  
(jpd v. 27.5.19)

***Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.***

***Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter [geschaeftsstelle@aej-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@aej-nrw.de) oder [geschaeftsstelle@elagot-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@elagot-nrw.de) möglich.***

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner – ELAGOT-NRW

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW - Geschäftsstelle  
Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf  
Postfach 300339 – 40403 Düsseldorf

Tel. 0211 – 4562-483 - Fax 0211 – 4562-485  
[www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)